

3 Form
A ohne Rastkerbe
B mit Zahnkranz (30 Rastkerben)

| 1 d_1 | 2 d_2 H7 Bohrung mit Nut | d_3 | d_4 | d_5 | h_1 | h_2 | h_3 max. Zapfenlänge | k | Länge l | w +0,5° | |
|----------------|--------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------------------------|------|-----------|-----------|-----|
| 54 | K 10 | K 12 | 32 | 5,2 | 44,5 | 37 | 13 | 16,5 | 30 | 122 | 22° |
| 60 | K 14 | K 16 | 32 | 5,2 | 50 | 39 | 15 | 18,5 | 36 | 125 | 19° |

Ausführung

- Stahl
brüniert
- Deckel
Kunststoff
schwarz, mit aufgeklebtem hellgrauen
PVC-Deckschild
- Nabennut für Bohrung
K10: 3 P9 x 1,1
K12 ... K16: DIN 6885 Blatt 2 → Seite 2079
- Kugelknöpfe DIN 319
Kunststoff, Duroplast
schwarz, glänzend
- ISO-Passungen → Seite 2151
- RoHS

Auf Anfrage

- Rastkerben, Drehwinkelbegrenzung
nach Zeichnung

Hinweis

Mit Rasthebeln GN 215 können Wellen um bestimmte Winkel verstellt und arretiert werden. Zum Verstellen wird der Hebelarm gegen Federkraft aus der Rastkerbe gehoben (Einhandbedienung).

Eine Drehwinkelbegrenzung kann mit 2 Anschlagstiften erzielt werden (siehe Skizze).

Die **Buchse** ist durch Passfeder / Nabennut mit der Welle verbunden.

Das **Anbauteil** ist feststehend, am Maschinenkörper durch 2 Schrauben (M5) befestigt.

Der **Hebelarm** mit dem Raststift stellt die Verbindung zwischen feststehendem Anbauteil und der Welle her.

Die Rastkerben sind durch den Deckel gegen Späne und dergleichen geschützt. Der Deckel wird von Hand aufgedrückt, elastische Segmente rasten in eine Rille ein. Zur Demontage kann er mit einem Schraubendreher abgehoben werden.

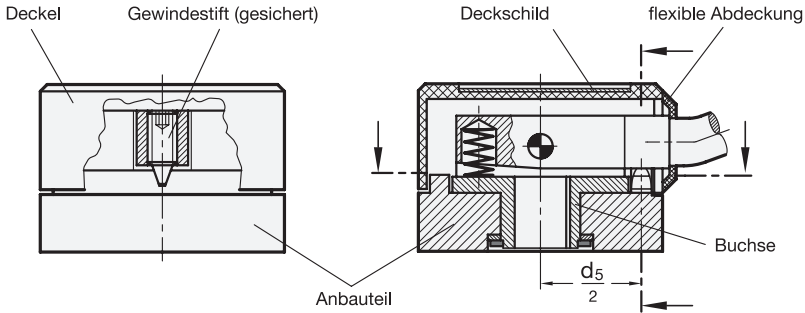
siehe auch...

- Arretierelemente (Stahl, Brüniert) GN 200 → Seite 352
- Verstellknopf GN 700 (mit stufenloser Arretierung) → Seite 356

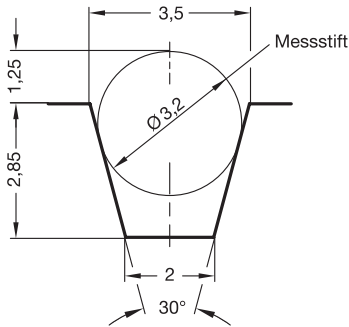
Bestellbeispiel

GN 215-60-K14-A

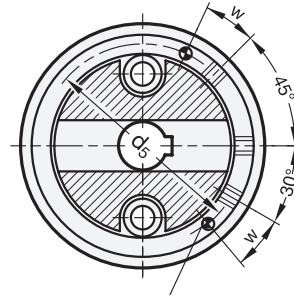
- 1** d_1
- 2** d_2
- 3** Form



Einzelheit Rastkerbe mit Stift als Messhilfe



Ausführungsbeispiel mit 3 Rastkerben und Drehwinkelbegrenzung



Stift ISO 8750 (nur bei Drehwinkelbegrenzung)
 $\varnothing 3,5 \times 7$ mm vorstehend
 w = Abstand zur Rastkerbe (Hebelachse)

Konstruktions- / Montagehinweise

Serienmäßig ist ein keilförmiger Raststift vorgesehen. Dadurch ergibt sich eine spielfreie Arretierung, das Ein- und Ausrasten wird erleichtert.

Ist eine spielfreie Arretierung nicht nötig, kann auch ein zylindrischer Stift (gefertigt aus Gewindestift DIN 915-M6x14) verwendet werden. Die Rastkerbe wird dann rechteckig ausgeführt oder der Stift rastet in eine zylindrische Bohrung ein. In diesem Fall muss der Bohrungsdurchmesser so groß gemacht werden, dass der Raststift beim Entriegeln nicht behindert wird (Schwenkradius!).

Kleinster Verstellwinkel bei serienmäßiger Rastkerbe:

- 11° bei Größe 54
- 9° bei Größe 60

Kleinere Verstellwinkel können durch entsprechende Sonderausführung von Stift und Rastkerbe erzielt werden.

